

## Vergleich von Hand- und Fußskelett

Hand	Fuß
Die Hand hat die <b>Finger</b> stark verlängert, wodurch die Gliedrigkeit zugenommen hat und die Beweglichkeit gesteigert wurde.	Die <b>Zehen</b> sind klein und wenig beweglich.
Der <b>Daumen</b> ist größer als die anderen Finger und kann mit seinem Sattelgelenk den anderen Fingern gegenüber gestellt werden ( <b>opponierbar</b> ).	Der große <b>Zeh</b> ist <b>nicht opponierbar</b> .
Die <b>Mittelhandknochen</b> sind kürzer und dünner als die Mittelfußknochen.	Die <b>Mittelfußknochen</b> sind länger und kräftiger als Mittelhandknochen.
Die <b>Handwurzelknochen</b> sind vergleichsweise klein und undifferenziert. → Die Hand kann somit für die Greiffunktion einen flachen Teller bilden, der als Widerlager für die Erfassung von Objekten dient.	Die <b>Fußwurzelknochen</b> sind groß und stark differenzierte, sie bilden ein kräftiges, den Körper tragendes Gewölbe.
Die ursprünglich 5 unteren Handwurzelknochen sind auf 4 reduziert; Nummer 4 und 5 bilden das Hakenbein.	Ähnlich ausgebildet wie die Hand; Fußwurzelknochen Nummer 4 und 5 verschmelzen zum Würfelbein.
Die obere Reihe der Handwurzelknochen auf 3 reduziert: Kahnbein, Mondbein, Dreiecksbein.	Das Kahnbein ist vorhanden. Das Mondbein wird zum Sprungbein (Talus) vergrößert. Das Dreiecksbein vergrößert sich zum Fersenbein (Calcaneus). → Ausdifferenzierung führt zu 2 „Fußstrahlen“ und Gewölbebildung.
Das Handgelenk wird fast ausschließlich mit der Speiche gebildet.	Das Fußgelenk wird mit Schienbein und Wadenbein gebildet. → oberes Sprunggelenk.
Die <b>Beweglichkeit der Hand</b> ist darauf eingerichtet, sich in allen Richtungen bewegen zu können, zu greifen, zu tasten, feinmotorische Arbeiten zu erledigen und als Kommunikationsmittel zu dienen.	Die <b>Beweglichkeit des Fußes</b> ist ganz auf das federnde Tragen des Körpergewichtes und die Vorwärtsbewegung eingerichtet.